

Vorrede zur zweiten Ausgabe.

Die Funke'sche Mythologie ist bisher in vielen Schulen mit Nutzen gebraucht worden, ein Beweis, daß sie den übrigen geschätzten Schriften des seel. Verfassers nicht nachsteht. Bei dieser neuen Ausgabe habe ich jedoch, wie eine flüchtige Vergleichung zeigen wird, nicht unbedeutende Veränderungen vorgenommen. Die Beschreibungen der Hauptgottheiten sind ausführlicher, als in der ersten Ausgabe; jedoch durfte auch in diesen Zusätzen nur das Wichtigste aufgenommen werden, um das Buch nicht über seine Grenzen auszudehnen. Ueberall sind die Erzählungen von den Geschlechtsverbindungen der Götter und Heroen so viel als möglich auf eine dem Zartgefühl unverdorbener Jugend angemessene Weise vorgetragen, und in dieser Hinsicht wird es wohl Niemand tadeln, wenn in dieser neuen Ausgabe manche dieser Erzählungen nur berührt sind. Nach sorgfältiger Erwägung fand ich nicht Ursache, den dritten Abschnitt „Kürzere mythische Erzählungen“ mit dem zweiten Abschnitt